16. Newsletter – Wintersemester 2024/25

INSTITUT FÜR
KULTURANALYSE

Personelles

Neuer Post-Doc-Assistent Dr. Reinhard Bodner

Die Abteilung Empirische Kulturwissenschaft/ Kulturanthropologie begrüßt einen neuen Post-Doc-Assistenten in ihrem Team:

Reinhard Bodner hat Europäische Ethnologie an der Universität Innsbruck studiert, wo er 2013 promovierte. Er forscht auf den Feldern der Wissens- und Wissenschaftsgeschichte der früheren Volkskunde, der Geschichte volkskundlicher Sammlungen und Museen, der Erinnerungskultur, Kulturanalyse des Regionalen und politischen Ökologie. In inter- und transdisziplinären Forschungs- und Ausstellungsprojekten hat er sich kritisch mit "Volkskultur", namentlich mit "Tracht" befasst.

Neue Projektmitarbeiter Johannes Kröger und Aurelia Wolf

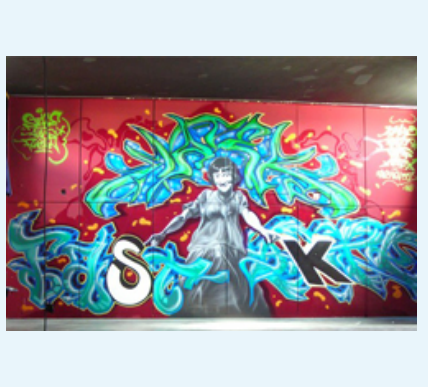
Seit April 2024 erforscht Johannes Kröger im Rahmen des Projekts "Competing Urgencies: Translating Climate Neutral Policies in the European Union (EU-URGE)" die Herausforderungen des Klimawandels in Klagenfurt. Diese Thematik steht auch im Zentrum seines Dissertationsvorhabens.

Zuvor hat er sein Master-Studium in "Cultural Differences and Transnational Processes" am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie der Universität Wien abgeschlossen, einen Bachelor in Interkulturelle Kommunikation an der Universität Chemnitz erworben und bei der Bundeszentrale für politische Bildung gearbeitet. Neben der politischen Ökologie umfassen seine Forschungsinteressen vor allem Infrastrukturen, Aktivismus und Mobilität. Er hat bereits Feldforschungen in Österreich, Mexiko und Lappland sowie an der Elbe durchgeführt.

Aurelia Wolf ist seit Oktober 2024 am Institut tätig. Nach ihrem Diplomstudium in Kultur- und Sozialanthropologie und während ihres Masterstudiums in Gender Studies an der Universität Wien hat sie in verschiedenen Bildungs- und Sozialprojekten in Wien und Kärnten gearbeitet. Ihr besonderer Fokus lag dabei auf intersektionaler offener Jugend- und Mädchenarbeit, Basisbildung sowie damit verbundenen Gender- und Migrationsthemen.

Sie wird in den kommenden drei Jahren als PraeDoc im Sparkling Science Projekt "Klagenfurt wird klimaneutral" mitarbeiten und freut sich besonders darauf, mit Schüler:innen partizipativ zum Thema der Klimagerechtigkeit zu forschen.

Veranstaltungen und Vorträge



7.11.2024, 17:00 Uhr, Aula der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Ausstellungseröffnung „Verwendungen & Verwandlungen. Bausteine zum Volkshaus/ Ljudski dom in Klagenfurt/ Celovec“

Die Ausstellung ist im Rahmen des ersten zweisemestrigen Lehrforschungsprojekts des neu strukturierten Masterstudiengangs "Angewandte Kulturwissenschaften und Transkulturelle Studien" entstanden. Sie wird bis zum 22. November zu sehen sein.

Download Katalog: Deutsch I Slowenisch

7. - 8.11.2024, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Stiftungssaal O.0.01

Tagung Visuelle Kultur: Aesthetics of Digital Image Syntheses: Genealogies, Styles, Practices

mit einer Videobotschaft von Lev Manovich

Konzept und Organisation: Univ.-Prof. Dr. Anna Schober, DI Dr. Martina Tritthart und Mag. Florian Gucher

Die Konferenz verknüpft die Forschungsfelder Bildwissenschaft, Kunstgeschichte, Kunsttheorie und Ästhetik mit Künstlicher Intelligenz. Aktuelle bildwissenschaftliche und künstlerische Forschungsansätze in diesen Bereichen werden in Bezug zu aktuellen Phänomenen der digitalen Bildgenerierung durch KI in der visuellen Populärkultur und Kunst gesetzt. Neben Diskursen zur Produktion und Ästhetik werden auch die Rezeption und die Verwendungssituationen der so entstandenen Bilder diskutiert.

Die Ästhetik von KI-generierten Bildern ist gekennzeichnet durch die Verwendung von Bildern, Bildfragmenten und Daten, die von "Prosumenten" (die sowohl Konsumenten als auch Produzenten sind), Künstlern, Designern und anderen Kreativen sowie kommerziellen Anbietern bereitgestellt werden. Es entstehen neue experimentelle Ansätze und innovative Techniken, die oft zu überraschenden und unvorhersehbaren Ergebnissen führen, da sich die Algorithmen anpassen und verändern können und durch die Interaktion mit ihren Daten, die von Experten nicht immer verstanden werden können, Regelverstöße sowohl nutzen als auch bewältigen können. Der Schwerpunkt der Konferenz liegt auf der Analyse der Ästhetik und der verschiedenen Darstellungsstile und Bildmuster, die durch KI erzeugt werden, sowie auf der kritischen Untersuchung der potenziellen Auswirkungen der Technologie auf die Kunstwelt, die Gesellschaft und unser Verständnis der Welt und der Kreativität im Allgemeinen. Darüber hinaus werden wir ethische Fragen, rechtliche Fragen der Urheberschaft und des Datenschutzes sowie den Wandel der Arbeitswelt in der Kreativwirtschaft diskutieren.

Zum Tagungsprogramm

Anmeldung bei: Sabine.Pfeiffer@aau.at

8. - 9.11.2024, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Raum Z.1.08/1.09

Vernetzungstreffen der österreichischen Universitäts-Institute für Empirische Kulturwissenschaft/ Europäische Ethnologie/Kulturanthropologie/Kulturanalyse

Das sogenannte Vernetzungstreffen der österreichischen Universitäts-Institute für EKW/EE/KA+ findet heuer in Klagenfurt am Institut für Kulturanalyse statt. Wir haben unsere Kolleg:innen aus Graz, Wien und Innsbruck zu Gast. Zugleich bemüht sich unsere Studierendenvertretung (AKuWi) um ein paralleles Studierendentreffen an der AAU.

In diesem Jahr steht unser Treffen im Zeichen der Angewandtheit. Unter dem Motto "Wir sind immer angewandt gewesen?!" diskutieren wir Herausforderungen einer Angewandten Kulturanalyse in Forschung, Lehre und Praxis. Was die Ergebnisse der Nationalratswahlen und die Erfolge rechtspopulistischer und rechtsextremistischer Parteien für unsere Institute und die Disziplin bedeuten, wird ein weiterer Schwerpunkt neben Vernetzung und Planung gemeinsamer Vorhaben sein.

ÖGEKW Österreichische Gesellschaft für Empirische Kulturwissenschaft und Volkskunde

Samstag, 9.11.2024, 17:00 Uhr, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Raum Z.1.09

Generalversammlung der Österreichischen Gesellschaft für Empirische Kulturwissenschaft und Volkskunde (ÖGEKW)

Dieses Jahr wird die Generalversammlung der Österreichischen Gesellschaft für Empirische Kulturwissenschaft und Volkskunde (ÖGEKW) in Klagenfurt stattfinden

Die Österreichische Gesellschaft für Empirische Kulturwissenschaft und Volkskunde (ÖGEKW) vertritt die sachlichen und beruflichen Interessen der auf dem Fachgebiet der Empirischen Kulturwissenschaft /Europäischen Ethnologie/Kulturanthropologie/Volkskunde oder eines verwandten Faches beruflich und/oder wissenschaftlich Tätigen. Neben der Förderung von Lehre und Forschung ist die Unterstützung des wissenschaftlichen Nachwuchses und der verschiedenen Berufsmöglichkeiten ein Hauptanliegen; sei es im Museum, in der Erwachsenenbildung, in kommunalen, privatwirtschaftlichen oder staatlichen Kultureinrichtungen bzw. -unternehmen, in den Medien, in Verbänden und NGOs oder als Freiberufler:innen.

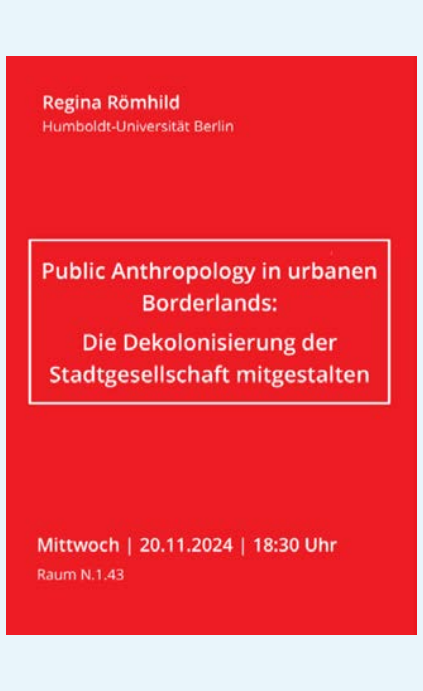
Samstag, 9.11.2024, 17:00 Uhr, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Raum Z.1.08/1.09

ÖGEKW-Workshop "Arbeitsplatz Museum und EKW/EE/KA-Studiengänge"

Die ÖGEKW führt am Samstag, 9.11. von 14:00-17:00 Uhr einen Workshop zum Verhältnis von universitären Studiengängen und dem Arbeitsplatz Museum durch. Ausgangspunkt ist die Beobachtung, dass es bei entsprechenden Bewerbungsverfahren in Museen nur wenige Bewerbungen aus den Fächern Empirische Kulturwissenschaft, Kulturanthropologie, Europäische Ethnologie oder Angewandte Kulturwissenschaft gibt. In diesem Workshop versuchen wir dem Phänomen auf den Grund zu gehen und möchten die Studiengänge und die Museen in einen Austausch bringen.

Dabei sollen die Aspekte Sammlungen der Museen (Materielle Kultur), Ausstellungskonzeption (Kuratieren) und Wissenskommunikation (Vermittlung) in die Betrachtung einbezogen werden.

Vortragsreihe "Felder der Kulturanalyse"


Regina Römhild
Humboldt-Universität Berlin
Public Anthropology in urbanen Borderlands:
Die Dekolonisierung der Stadtgesellschaft mitgestalten
Mittwoch | 20.11.2024 | 18:30 Uhr
Raum N.1.43

Mittwoch, 20.11.2024, 18:30 Uhr, Universität Klagenfurt, Raum N.1.43

Public Anthropology in urbanen Borderlands: Die Dekolonisierung der Stadtgesellschaft mitgestalten

Regina Römhild

Am Beispiel der Berliner Auseinandersetzungen um die Umbenennung eines kolonialrassistischen Straßennamens („M-Straße") und der Beteiligung des Berliner Instituts für Europäische Ethnologie skizziert der Vortrag die Umrisse und Herausforderungen einer Public Anthropology, die sich aktiv intervenierend in Dekolonisierungsprozesse einmischt. Das Berliner Amo-Kollektiv, das vom Institut aus agiert, steht für eine solche Initiative des sich Einmischens und Mitgestaltens. In der Praxis des Kollektivs sind neue, durchlässigere Formen und Formate der Wissensproduktion entstanden, z.B. die öffentlichen, performativen Stadtrundgänge des "Dekolonialen Flanierens", die wir als Format einer „kollektiven Ethnographie" verstehen – insofern sie die Archive der Stadt gegen den Strich ihrer kolonialen Einschreibungen zu lesen und zu erfahren helfen und so Raum für ausgeschlossene und zum Schweigen gebrachte Stimmen, Körper und Geschichten schaffen. Inwiefern können solche „transakademischen" Wissensformate und Initiativen einer Public Anthropology die Grenzen und Ausschlüsse der Stadtgesellschaft und der Universität herausfordern und verändern?

Regina Römhild ist Kulturanthropologin und seit 2009 Professorin am Institut für Europäische Ethnologie der Humboldt-Universität Berlin. Sie arbeitet an einer postkolonialen Anthropologie Europas und setzt Schwerpunkte in Lehre und Forschung auf kritische (Post)Migrations- und Grenzregimeforschung, mediterrane und politische Anthropologie. Am Institut hat sie das Labor Migration und das Critical Europeanization Studies Lab ins Leben gerufen. Sie ist Mitbegründerin des Amo Collective Berlin.

In der Vortragsreihe "Felder der Kulturanalyse" werden regelmäßig Beiträge aus der Abteilung Empirische Kulturwissenschaft/Kulturanthropologie, aber auch Gastvorträge angeboten.
Das Programm sowie Änderungen werden über Facebook sowie Website des Instituts bekanntgegeben:
Vorträge und Veranstaltungen Empirische Kulturwissenschaft/Kulturanthropologie

Gastvorträge Visuelle Kultur

Dienstag, 19.11.2024

Von der Emulsion zum Algorithmus: Handgemachte Filmpraktiken im Post-Digitalen Zeitalter

Markus Maicher

Dienstag, 3.12.2024

Über Superlebewesen, multiperspektivische Erzählungen und ihre Verkörperung im Digitalen. Vortrag über die künstlerische Praxis von Jana Kerima Stolzer + Lex Rütten

Jana Kerima Stolzer & Lex Rütten

Dienstag, 14.1.2024

Pseudo-Aktivitäten? Der "activist turn" im Kunstfeld und die Krisen des (Klima-)Aktivismus

Linn Burchert

Programm sowie Änderungen bei den Veranstaltungen der Abteilung Visuelle Kultur werden auch unter folgendem Link bekanntgegeben:
Veranstaltungen und Vorträge Visuelle Kultur

Projekte

KLAGENFURT WIRD KLIMANEUTRAL

Klagenfurt wird klimaneutral – Teilhabe und Gerechtigkeit in der Stadt der Zukunft

Im Projekt "Klagenfurt wird klimaneutral" erforschen Schülerinnen und Schüler mit Forscher:innen der Universität Klagenfurt den Weg hin zur klimagerechten Zukunft. Gemeinsam fragen wir: Was bedeutet die Dringlichkeit der Klimaneutralität und welche Maßnahmen folgen daraus? Was lernen wir, wenn wir unterschiedliche Dringlichkeiten verschiedener Bevölkerungsgruppen untersuchen? Und wie kann schulisches Lernen davon profitieren? Die Schüler:innen werden zu Feldforscher:innen und Expert:innen ihrer eigenen Stadt und gestalten sie aktiv mit. Das Projekt wird von 2024 bis 2027 im Programm "Sparkling Science" gefördert und ist eine Kooperation von Institut für Kulturanalyse (Alexandra Schwell), Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung (Franz Rauch und Stefan Zehetmeier) unter Beteiligung von drei Klagenfurter Schulen, der Stadt Klagenfurt sowie dem Jugendrat der Stadt Klagenfurt.

Der KickOff fand am 2.10.2024 im Stiftungssaal (O.0.01) der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt statt (siehe Rückblicke).

Bild: Roland Peball

FWF-Projekt Discourses and Practices of the In-Between in the Alpine-Adriatic Region

Das im April 2023 gestartete interdisziplinäre FWF-Drittmittelprojekt "Discourses and Practices of the In-Between in the Alpine-Adriatic Region: Klagenfurt, Ljubljana and Trieste 1815–1914. A Transnational, Interdisciplinary Co-Research Project" kann in Kürze in einer Sonderausgabe der Zeitschrift Traditiones erste Ergebnisse vorlegen.

Traditiones 2024, 53 (1): Ethnographies, Travel Literature and Description of "Land und Leute"

Janine Schemmer/Klaus Schönberger: Doing In-Between in the 19th Century in the Alps-Adriatic Region. Everyday forms of subjectivation beyond nationalising and ethnicising subjection

Ute Holfelder/Janine Schemmer/Christian Frühwirth/Gabriele Brunner: The Alps-Adriatic region - an 'area of transition'. Doing In-Between in travel literature of the 19th century

Gerhard Katschnig: Implicit and explicit indications of the in-between in selected works of Wenzel Wabruschek-Blumenbach (1791–1847) and Friedrich Umlauft (1844–1923). A case study of two Habsburg ethnographers

Aleksej Kalc: Trieste Ethnographies in the eyes of contemporary observers in the 19th and early 20th centuries

Ingrid Slavec Gradišnik: Images of Peoples: Two 19th-Century "Ethnographies" of the Habsburg Empire

Zudem nahm Ute Holfelder im Juni 2024 an der von Simone Egger (Universität des Saarlandes) organisierten Konferenz "Die Welt von gestern deuten. Historische Anthropologie als Zugang zu einer komplexen Vergangenheit" teil. Ihr Vortragstitel lautete: "Die Alpen-Adria-Region – eine 'Übergangsgegend'. Historische Lebenswelten anhand von Reisebeschreibungen erschließen".

In einem zweiten Schritt wird sich das Projekt der Erforschung von Individuen und ihren Ego-Dokumenten zuwenden.

Studium und Lehre

Workshop der Visuellen Kultur auf der Bildungsmesse BeSt

17. - 19.10.2024

Ein Workshop von Florian Gucher zum Thema Tableau vivant in der zeitgenössischen Kunst sowie Informationen zu den Inhalten des Masterstudiums Visuelle Kultur an der Universität Klagenfurt findet am Donnerstag, dem 17.10 von 9:30 bis 10:00 Uhr statt.

Lehrforschungsprojekt

Halbzeit im Projektseminar Klagenfurts Weg zur Klimaneutralität: Die Umsetzung der EU-Mission "100 climate-neutral and smart cities by 2030"

Die Kärntner Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee ist die einzige österreichische Vertreterin in der Horizon Europe Mission "100 climate-neutral and smart cities by 2030". Die Studierenden erhielten vom Smart Climate Lab der Stadt Klagenfurt den Auftrag, herauszufinden, wie Menschen dazu gebracht werden können, vom Auto auf alternative Mobilitätsformen umzusteigen. Warum ist es so schwierig, Menschen aus dem Auto und in Bus oder Zug zu bekommen? Reicht allein eine bessere Taktfrequenz aus oder steckt mehr dahinter? Welche kulturellen Zuschreibungen sind mit Fahrrad, Bus und Co. verbunden?

Um diese Fragen zu beantworten, haben die Studierenden unter der Leitung von Saša Poljak Istenič und Alexandra Schwell ethnografisch geforscht und die Ergebnisse kulturanalytisch ausgewertet. Das erste Semester dieses Projektseminars wurde erfolgreich abgeschlossen, und im Oktober werden die Zwischenergebnisse unseren Auftraggebern vorgestellt.

Im nächsten Semester wird es darum gehen, die kulturanalytischen Ergebnisse in praktische Handlungsempfehlungen für die Stadt Klagenfurt zu übersetzen, um aus den theoretischen Erkenntnissen auch praktischen Nutzen zu ziehen (Leitung Alexandra Schwell und Marika Pierdicca).

Dissertationsprojekt Florian Gucher

Tote Psyche oder schlafendes Inneres? – die Clowndarstellungen von Ugo Rondinone im Kontext des zeitdiagnostischen Diskurses von Melancholie und Depression

Die Dissertation soll die Ambivalenz der Konzeption von Melancholie/Depression problematisieren und sozialgesellschaftliche Verweise an den konkreten Kunstbeispielen erörtern. Ziel ist es, über die Exempel der Gegenwartskunst hinausblickend, Tendenzen des Neoliberalismus und Neokapitalismus und seiner Kritik, der Vereinzelung und Individualisierung, der sozialen Diskriminierung wie auch der Genderfluidität zu analysieren und mit Konzepten des kulturellen Begriffes der Melancholie und Depression sowie der Außenseiterfigur des Clowns in Einklang zu bringen.

Lehrveranstaltungen BA/MA Angewandte Kulturwissenschaft und Transkulturelle Studien

Reinhard Bodner

- Bilder des Bergbäuerlichen. Blickwechsel zu Erika Hubatschek (1917–2010) (SE) *(BA und MA)*
- "Kulturerbe digital". Ziele, Implikationen und Akteur:innen eines Förderprogramms (SE) *(BA und MA)*

Ute Holfelder

- Sich kleiden - Einführung in die qualitativen Methoden (VU) *(BA)*
- Und was kann man mit dem Studium machen? - Berufsfelder für Kultur- und Sozialwissenschaftler:innen (SE) *(BA und MA)*
- Praktikum (PR) *(BA)*

Roland Peball

- Kulturwissenschaftliches Propädeutikum (VU) *(BA)*
- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (VU) *(BA)*

Marika Pierdicca

- Über borderlands und fire island: Kreative Ansätze der Ethnographie (SE) *(BA und MA)*
- Klagenfurts Weg zur Klimaneutralität (Projektseminar Teil 2) *(BA und MA)*

Klaus Schönberger

- STEOP: Einführung in das kultur- und sozialwissenschaftliche Argumentieren (VU) *(BA)*
- Eine Buchhandlung in Klagenfurt/Celovec: Ökonomische Rahmenbedingungen und kultureller Nahversorger. (Interdisziplinäres Seminar IUG und AKuWi mit Erich Schwarz) *(BA und MA)*
- Kulturstrategie Kärnten (SE) *(BA und MA)*
- Colloquium für BA-/MA KandidatInnen (Kulturmanagement und Kulturanalyse) (SE) *(BA und MA)*

Alexandra Schwell

- STEOP: Einführung in die Kulturanthropologie (VU) *(BA)*
- Kultur in Bewegung: Theorien der Vielfalt und Differenz (VO) *(BA)*
- Klagenfurts Weg zur Klimaneutralität. (Projektseminar Teil 2) *(BA und MA)*
- Was ausstellen? Wie erinnern? Kuratorische Praktiken zu Nationalsozialismus und Holocaust (Seminar und Exkursion in die Gedenkstätte Museum Auschwitz Birkenau und nach Krakau mit Birgit Johler) *(MA)*

Lukas Strauß

- Praxis der Kulturarbeit (PS) *(BA)*

Guido Tiemann

- Die amerikanischen Präsidentschaftswahlen (PS) *(BA)*

Alle Lehrveranstaltungen im Bachelor Angewandte Kulturwissenschaft
Alle Lehrveranstaltungen im Master Angewandte Kulturwissenschaft und Transkulturelle Studien

Lehrveranstaltungen MA Visuelle Kultur

Anna Schober

- Einführung in das Studium Visueller Kulturen (VO)
- Kunst und Resonanz: Die Transformation von Selbst und Weltbeziehungen - mit Exkursion (SE)
- Privatissimum (SE)

Martina Tritthart

- Kino, Kubus und KI – Wie Film den öffentlichen Raum erobert (VC)
- Träume und Emotionen – Dokumentarfilm trifft animierte Kunst (PM)

Alle Lehrveranstaltungen im Master Visuelle Kultur

Lernräume der Angewandten Kulturwissenschaft und der Visuellen Kulter

Abseits der Lehrveranstaltungen bieten die vom Center for University Learning and Teaching (CULT) gehosteten Lernräume Studierenden auch dieses Semester wieder die Möglichkeit sich untereinander auszutauschen, gemeinsam zu arbeiten und zu lernen.

Lernraum Angewandte Kulturwissenschaft
Dienstags 10:00 - 11:30 Uhr, Z.0.19
Tutorinnen: Kathrin Codalonga, Sarah Mattitsch

Lernraum Visuelle Kultur
Dienstags 15:15 - 16:45 Uhr, N.1.12
Tutorinnen: Anita Danese, Katharina Wurzer

Informationen der Studienvertretungen AKuWi und Visuelle Kultur

Am **17.10.2024 ab 16:00 Uhr** findet unser **Instituts-Kick-Off** statt, wo wir uns mit euch austauschen und Ideen für das kommende Semester sammeln wollen. Wir treffen uns im Besprechungsraum (N.1.31a) des Institutes, für Kaffee und Kuchen ist gesorgt!

Weitere Infos zu Veranstaltungen folgen auf unseren Info-Kanälen. Lest also eure Mails und folgt uns auf Instagram!

Termine, die von der STV begleitet werden:

7.11.2024: Vernissage der Ausstellung „Verwendungen und Verwandlungen“, welche im ersten Studienprojekt des neuen Masters Angewandte Kulturwissenschaft und transkulturelle Studien entstanden ist. Die Ausstellung wird bis 22.11.2024 in der Aula der Uni Klagenfurt zu sehen sein!

8. - 9.11.2024: Vernetzungstreffen der österreichischen Universitäts-Institute für Europäische Ethnologie, Kulturanthropologie und Kulturanalyse. Wir hoffen zu diesem Termin auch ein **Studierenden-Vernetzungstreffen** organisieren zu können und freuen uns über aktive Teilnahme!

4.12.2024: Advent-Café am Institut für Kulturanalyse. Genauere Infos hierzu folgen noch!

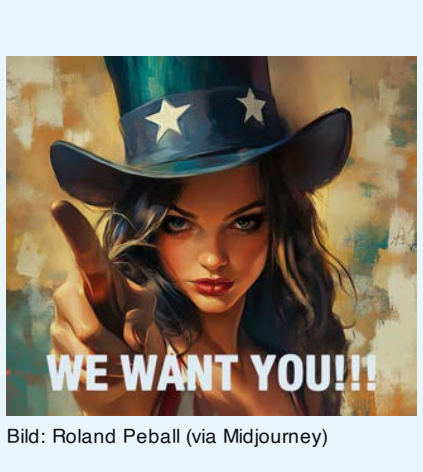


Bild: Roland Peball (via Midjourney)

WE WANT YOU!

Im Mai 2025 stehen die nächsten ÖH-Wahlen an und wir möchten daran erinnern, dass die Arbeit als Studienvertretung für ein neues Team offensteht. Wir freuen uns über interessierte Studierende, die sich gerne bereits bis zur Wahl einbringen und in die Aufgaben der STV reinschnuppern können. Hier stehen wir euch jederzeit für Nachfragen zur Verfügung!

Wir wünschen euch einen guten Start in das neue Semester!

Alles Liebe, eure Studienvertretung!

Johanna und Helena (Angewandte Kulturwissenschaft)
Dunja, Violetta, Irene und Christina (Visuelle Kultur)

Mail: oeh.akuwi@aau.at, oeh.visuellekultur@aau.at
Instagram AKuWi und VK: @kulturanalyse_aau_stv, @akuwi_klagenfurt, @visuellekulturaau

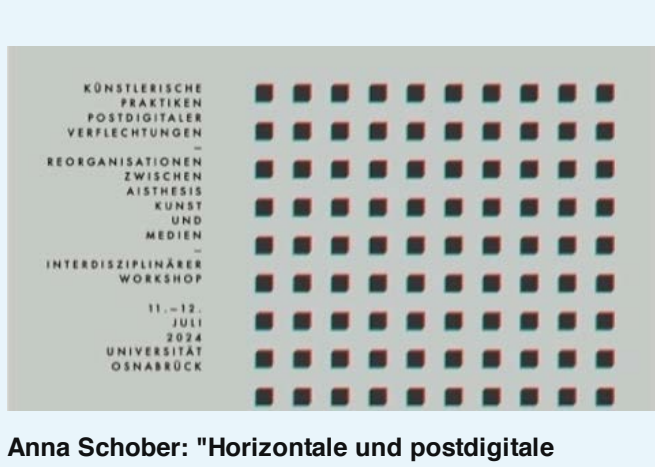
Rückblicke

Foto: Stefanie Preiml

Erfolgreicher Kickoff für das Sparkling Science Projekt "Klagenfurt wird klimaneutral", 2.10.2024
Die Auftaktveranstaltung fand im Stiftungssaal der Universität Klagenfurt statt. Projektleiterin Alexandra Schwell, Stefan Zehetmeier und Franz Rauch begrüßten die Gäste und präsentierten die Ziele und den Ablauf des Projekts. Für die Stadt Klagenfurt sprachen Ronald Rabitsch (1. Vizebürgermeister), und Wolfgang Hafner (Abteilung Klima- und Umweltschutz). Martina Merz, Vizerektorin für Forschung, überbrachte Grußworte von Seiten der Universitätsleitung. Stefanie Preiml moderierte durch den Abend. Unter den zahlreichen Gästen waren auch die Vertreterinnen des Klagenfurter Jugendrats Melissa Mödritscher, Valentina Brauchart und Bernadette Krall sowie der beteiligten Schulen (Mittelschule Wölfnitz, Mittelschule St. Peter und Ingeborg-Bachmann-Gymnasium). Ein Impulsvortrag von Roland Gruber rundete die Veranstaltung ab.

ÜBER DAS O
LAND DEŽELI

Veranstaltung „Die Fiktion der Realität. Kunst, KI und die Macht der Bilder“, ein Gesprächsabend mit Crystin Moriz, Markus Guschelbauer, Anna Schober und Gerhard Maurer im Raum für Fotografie, 9.10.2024
Thematisch widmete sich die Veranstaltung im Raum für Fotografie der Frage der Definition von Fotografie heute. Welche Auswirkungen haben Entwicklungen wie Künstliche Intelligenz, fortschreitende Digitalisierung und die virtuelle wie ‚reale' Bilderflut auf Fotografie als Medium der Kunst? Was sind Potentiale, wo braucht es Neudefinitionen, wie können Themen wie Autor:innenschaft neu verhandelt werden?


KÜNSTLERISCHE PRAKTIKEN POSTDIGITALER VERFLECHTUNGEN
REORGANISATIONEN ZWISCHEN AISTHESIS KUNST UND MEDIEN
INTERDISZIPLINÄRER WORKSHOP
11.–12. JULI 2024 UNIVERSITÄT OSNABRÜCK

Anna Schober: "Horizontale und postdigitale ästhetische Praktiken und die Popularisierung von Wissen und öffentlicher Initiative in Bezug auf den Klimawandel".
Am 11. und 12.7 fand der interdisziplinäre Workshop "Künstlerische Praktiken postdigitaler Verflechtungen – Reorganisationen zwischen Aistheses, Kunst und Medien" an der Universität Osnabrück statt, an dem Anna Schober teilnahm. Der Workshop widmete sich der Thematik aktueller künstlerischer Praktiken vor dem Hintergrund der Digitalisierung und einer Kultur der Digitalität mit produktionsästhetischem Fokus.

ESA European Sociological Association
16th CONFERENCE
"TENSION, TRUST AND TRANSFORMATION"
27-30 AUG 2024
PORTO PORTUGAL

Anna Schober: A Relational And Horizontal Aestetics and the Popularisation of Environmental Issues.
Anna Schober von der Abteilung Visuelle Kultur war vom 27. - 30.8.2024 zu Gast auf der European Sociological association (ESA)- Conference in Porto, die sich dem Thema "Tension, Trust and Transformation" widmete. Dabei nahm sie am Panel "Transformations in fields of cultural production" teil und hielt einen Vortrag zum Thema "A Relational And Horizontal Aestetics and the Popularisation of Environmental Issues".

Exkursion ins MUSE nach Trento, 20.-22.6 2024:
Vom 20. bis 22.6 begab sich die Abteilung Visuelle Kultur auf Exkursion nach Trento. Im Zuge des Projektseminars "Wir sind die Flut: Sammeln, Ausstellen und Wissensvermittlung in Bezug auf Kunst und Klimawandel am Fallbeispiel des MUSE (Museo delle Scienze) in Trento" unter der Leitung von Anna Schober-de Graaf besuchten Studierende die Ausstellung "Sciamani. Comunicare con l'invisibile/ Schamanen. Kommunikation mit dem Unsichtbaren" und erhielten einen Einblick hinter die Kulissen des MUSE. Dabei wurde mit Kurator:innen gesprochen und diskutiert sowie über Ideen und Umsetzungen nachgedacht.

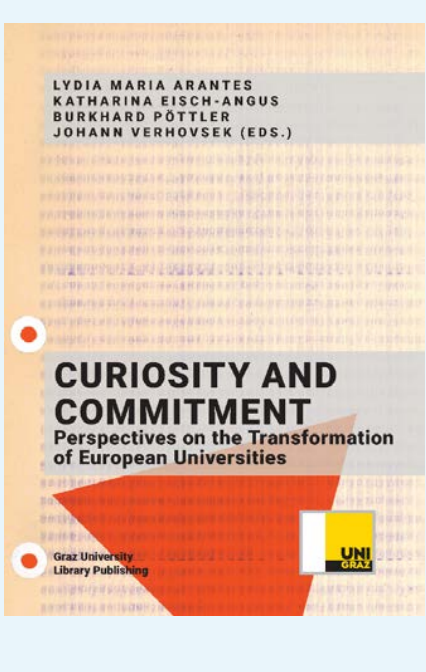
Präsentation Transmedia: Impressions im VENTIL kultur raum I kulturni forum I patio cultural in Klagenfurt, 25.6 2024
Studierende präsentierten ihre experimentellen Forschungsergebnisse zu transmedialer Kunst mit Interventionen im Innenhof des VENTILs. Die Lehrveranstaltung "(Digitale) Geschichten: Temporäre transmediale Kunst an konkreten Orten", die im Rahmen des Masterstudiums Visuelle Kultur unter der Leitung von Martina Tritthart angeboten wird, behandelte transdisziplinäre Ansätze der Kunstproduktion. Studierende: Anita Danese, ab, Ronja Fleischmann, Irene Hohenwarter, Lisa Jarec, Johanna Lietz, Gerrit Mochar, Stefanie Schleicher, Olga Shymanska, Dagmar Travner und Katharina Wurzer

Kick-off Meeting des Projekts "Competing Urgencies: Translating Climate Neutrality in the European Union" (EU-URGE), 08. - 12.5.2024
Alexandra Schwell, Johannes Kröger und Alexandra Emig reisten nach Warschau, wo am Institut für Ethnologie und Kulturanthropologie der Universität Warschau das Kick-off Meeting des EU-URGE-Projekts stattfand. Im EU-URGE-Projekt kooperieren mit Warschau und Klagenfurt sowie Ljubljana drei Institutionen aus Städten, die zu den 100 Vorzeigestädten der EU-CITIES-Mission gehören und bis 2030 Klimaneutralität erreichen wollen. Das Projektteam konnte zahlreiche Vertreter:innen der Stadt Warschau und der Universität zu den Keynotes von Asta Vonderau (Halle), Valentina Gulin Zrnić (Zagreb) und Panagiota Kotsila (Barcelona) begrüßen. Frische Luft schnuppern konnte das Team beim ethnografisch-architektonischen Spaziergang mit dem Kollektiv „Centrala“ durch das Wohnviertel Grochów, das für Sanierungsmaßnahmen im Rahmen der Mission 2030 ausgewählt wurde.

LOOKING FOR A JOB AT THE END OF THE WORLD

Martina Tritthart: Vortrag beim internationalen Animationsfilmfestival ANIMAFEST Zagreb und Exkursion im Rahmen der LV Transkulturalität in Animationsfilmen, 6. - 8.6.2024
Martina Tritthart hielt im Rahmen des "Symposium for Contemporary Animation Studies" am "World Festival of Animated Film ANIMAFEST in Zagreb den Vortrag "Looking For a Job at the End of the World. Humor in the Adult Animated Comedy Miniseries Carol & the End of the World: A Case Study" im Panel "Humor in animation". Ebenfalls vor Ort waren Studierenden der Visuellen Kultur die zahlreiche internationalen Animationsfilmen zu sehen bekamen und neben der Teilnahme an Q&As, Masterclasses und Ausstellungen von Prof. Dr. Nikica Gilic einen Vortrag über "The Zagreb School of Animated Film" und eine Führung durch die Universität Zagreb erhielten.

Publikationen



Kulturwissenschaft zwischen Ausbildungsanforderung und "unbedingter Universität"

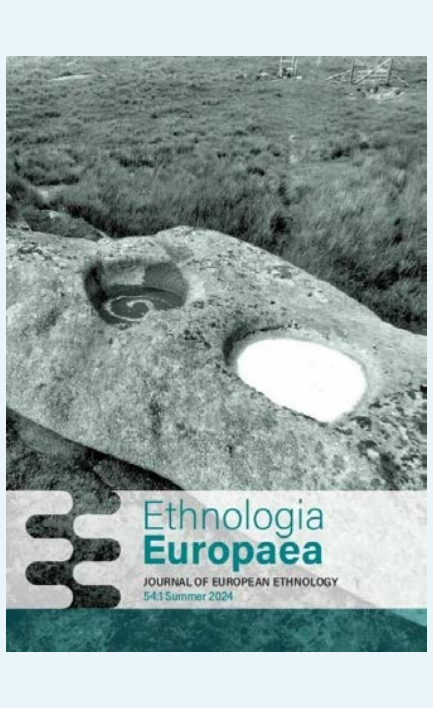
Fragen an eine Angewandte Kulturwissenschaft zwischen Kreativwirtschaft und kritischer Kulturanalyse

Klaus Schönberger

In: Lydia Maria Arantes, Katharina Eisch-Angus, Burkhard Pöttler, Johann Verhovsek (eds.): Curiosity and Commitment. Perspectives on the Transformation of European Universities. Graz. Graz University Library Publishing, S. 51-77.

Der Beitrag diskutiert die Herausforderungen und Entwicklungen der Empirischen Kulturwissenschaft im Kontext von Hochschulbildung und neoliberaler Ökonomisierung. Er thematisiert die Spannungen zwischen den hegemonialen Ausbildungsanforderungen und der Vorstellung einer "unbedingten Universität" (Derrida), die als Ort der freien Wissenschaft und des kritischen Denkens fungieren sollte. Es stehen sich dabei Erwartung an die Universität als verlängerte Werkbank und die einer Kulturwissenschaft als Ort gesellschaftlicher Beobachtung gegenüber. Die Bologna-Reform erschwere paradoxerweise die geforderte Praxisnähe. Der Beitrag argumentiert für eine Rückbesinnung auf die grundlegenden Werte der Wissenschaft und für eine stärkere Integration von Theorie und Praxis, um den Studierenden eine realistische Vision ihres Studiums und ihrer zukünftigen beruflichen Möglichkeiten zu vermitteln.

Das ganze Buch ist auf der Website der Universitätsbibliothek Graz zum Download verfügbar.



Ethnologia Europaea – Journal of European Ethnology (EE)

Volume 54 (2024): Issue 1

Im August ist die neueste Ausgabe der Ethnologia Europaea erschienen, die gleichzeitig auf Premiere darstellt: EE 54(1) ist die erste Ausgabe, die bei Berghahn Journals erscheint.

EE ist das Flagship Journal der International Society for Ethnology and Folklore (SIEF) und wird von Alexandra Schwell (AAU Klagenfurt) und Patrick Laviolette (Masaryk Universität Brno) herausgegeben.

Editorial
Laura Stark, Alexandra Schwell, Agnieszka Pasieka, and Patrick Laviolette

Mother Cultures: Skyr Microbes, Dairy Maids and Super Women
Valdimar Tr. Hafstein, Jón Þór Pétursson, and Viggó Þór Marteinsson

Following the Sand: Transversal Pathways of an Attuned Matter in Kashubia
Oliwia Murawska

Entanglements of COVID-19 Vaccine Hesitancy and Colonial Legacy in Russia's Peripheries: The Case of Dagestan
Iwona Kaliszewska and Iwa Kołodziejska

Play and Playgrounds of a Traditional Urban Festivity: The Case of the Palio di Siena in Italy
Tobias Boos

A Tribute and Farewell to Professor Chris Tilley
Michael Rowlands, Esther Solomon, Eleana Yalouri, and Patrick Laviolette

Weitere Publikationen

Gucher, Florian (2024): Katherine Bradford- American Odysee: Körper als Projektionsflächen. In: artmagazine.cc. Online unter: https://www.artmagazine.cc/content127865.html.

Gucher, Florian (2024): Blind Date – Vom Gegenstand gegenstandsloser Kunst. In: artmagazine.cc, Online unter:https://www.artmagazine.cc/content120006.html.

Gucher, Florian (2024): Landschaft re-artikulieren – (K)Ein Brachland, In: artmagazine.cc. Online unter: https://www.artmagazine.cc/content130189.html.

Gucher, Florian (2024): Zwischen Imagination und Wirklichkeit. Martin Waldes Ausstellung in Künstlerhaus im Künstlerhaus Bregenz. In: kultur. Zeitschrift für Kultur und Gesellschaft, Ausgabe Mai 2024: 88-89.

Gucher, Florian (2024): Dem Elitarismus widerstreben. ARTe Kunstmesse Konstanz. In: kultur. Zeitschrift für Kultur und Gesellschaft, Ausgabe Juli/August 2024: 92-93.

Gucher, Florian (2024): Gegen den Strich – dem Strich entgegen. Zeichnung als Experiment im Werk von Inga Hehn. In: Kunstkatalog Inga Hehn, herausgegeben vom Verein für gesellschaftspolitische Positionen: S. I-III.

Holfelder, Ute (2024): Umkämpfte Erinnerungen / Sporni spomini. Zum öffentlichen Erinnern in Kärnten/Koroška. In: Die Brücke 43(August/September 2024): 8-11.

Holfelder Ute (2024): Modi der Ko-Produktion im Spannungsfeld von Ethnografie und Kunst. In: Schuchardt, Katharina/Spieker, Ira (Hrsg.): Performanzen & Praktiken. Kollaborative Formate in Wissenschaft und Kunst. Leipzig: Leipziger Universitätsverlag: 23-38.

Schober, Anna (2024): Rezension zu: Fallan, Kjetil; Zetterlund, Christina; Munch, Anders V. (Hrsg.): Nordic Design Cultures in Transformation, 1960–1980. Revolt and Resilience. Abingdon 2022, ISBN 9781032290423. In: H-Soz-Kult, 29.07.2024. Online unter: http://www.hsozkult.de/publicationreview/id/reb-96038.

Schober, Anna/Müller, Romy (2024): "Es gibt keine natürliche Verbindung zwischen jemandem, der vermeintlich das Volk vertritt, und dem Volk" In: Die Österreichische Volkshochschule. Magazin für Erwachsenenbildung 75(282): Schwerpunkt Demokratiebildung. Online unter: https://magazin.vhs.or.at/magazin/2024-2/282-fruehjahrsommer-2024/schwerpunkt-demokratiebildung/es-gibt-keine-natuerliche-verbindung-zwischen-jemandem-der-vermeintlich-das-volk-vertritt-und-dem-volk/.

Schober, Anna (2024): Die Muster der Bilder, die Träume der Programme und das Sehen von Welt in der Kunst. In: Die Brücke 41 (April/Mai 2024): 14-15.

Schwell, Alexandra (2024): Ethnographie ohne Netz. Position beziehen auf unsicherem Terrain. In: Heimerdinger, Timo/ Näser-Lather, Marion (Hrsg.): Position beziehen, Haltung zeigen?! - Bedingung und Problem kulturwissenschaftlicher Forschung. Münster: Waxmann: 133-154.

Schwell, Alexandra (2024): Aus dem akademischen Alltag der Dringlichkeit. In: Zeitschrift für Empirische Kulturwissenschaft 120(1): 116-118.

Schwell, Alexandra (2024): Austria. In: Wilson, Thomas (Hrsg.): Europe: An Encyclopedia of Culture and Society. London: Bloomsbury Publishing: 43-65.

Schwell, Alexandra (2023): Dringlichkeit. Zur Kulturanalyse der Urgenz als performativer Praxis. In: Trummer, Manuel/Drascek, Daniel/Hirschfelder, Gunther/Möller, Lena/Tauschek, Markus/Dieterich, Claus-Marco (Hrsg.): Zeit. Zur Temporalität von Kultur. Münster; New York: Waxmann: 45-58.

Schwell, Alexandra (2023): Der Terrorist. In: Habit, Daniel/Schwab, Christiane/Ege, Moritz/Gozzer, Laura/Wietschorke, Jens (Hrsg.): Kulturelle Figuren. Ein empirisch-kulturwissenschaftliches Glossar. Münchner Beiträge für Volkskunde. Münster: Waxmann: 263-271.

Studiengang Angewandte Kulturwissenschaft

Studiengang Visuelle Kultur

Der IfK-Newsletter wird zweimal im Jahr zu Semesterbeginn über eine Mailingliste verschickt und ist auf der Website des Instituts für Kulturanalyse abrufbar. Er enthält Personelles, Berichte über Lehrveranstaltungen, Forschungsaktivitäten, Tagungen, Vorträge, aktuelle Veröffentlichungen u. v. m.

Wenn Sie sich für den Newsletter an- oder abmelden wollen, Anregungen oder Fragen haben, schreiben Sie an folgende Email-Adresse: Roland.Peball@aau.at

Ihre E-Mail-Adresse ist für andere Listenmitglieder nicht sichtbar.

Für Inhalte verlinkter Websites wird keine Haftung übernommen.